

## **Niederschrift**

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **27.01.2020**, 09:05 Uhr - 12:49 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Dr. Gerhard Bonn (bis TOP 11.1), Wolfgang Fels (ab 9:45 Uhr, TOP 2), Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid (bis TOP 11.1), Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Mathilda Stadtmann, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt

### **von der Verwaltung:**

Ingrid Dierkes, Christine Menke (bis TOP 3)

### **Es fehlte:**

Eric Sircar

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Altersarmut in Münster**
2. **Vorstellung des Projekts "Nordrhein-Westfalen - hier hat Alt werden Zukunft" vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen**
3. **Einstellung des Quartiersprojekts "Gesundes GenerationenViertel Münster-Rumphorst"**
4. **Sprechstunden der Seniorenvertretung**
5. **Jahresbericht 2018/2019**

6. **Neubesetzung des Arbeitskreises "Älter werden in Wolbeck"**
7. **Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e.V. 2020**
8. **Eingänge und Mitteilungen**
9. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
10. **Finanzen**
11. **Berichte**
  - 11.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
  - 11.2. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 11.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
  - 11.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 11.5. weitere Berichte
12. **Verschiedenes**

Herr Kurth eröffnete die 12. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder und die Vertreterinnen der Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Altersarmut in Münster**

Frau Menke von der Fachstelle Sozialplanung, Pflege- und Altenhilfeplanung des Sozialamtes informierte die KSVM über die Inhalte und Bausteine des Maßnahmenprogramms zur Förderung von Teilhabe im Alter und zur Vermeidung von Altersarmut. Kernziel des vom Rat beschlossenen Maßnahmenprogramms sei es, älteren Menschen mit geringem Einkommen mehr Teilhabemöglichkeiten zu verschaffen. Zu den Bausteinen des Maßnahmenprogramms gehöre auch eine Studie zur Erwerbssituation älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Münster von Prof. Dr. Mirko Sporket. Die Studie sei am 22.11.2019 in der Volkshochschule Münster öffentlich vorgestellt und anschließend mit den arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Ratsfraktionen und Akteuren aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Jobcenter diskutiert worden. An der Veranstaltung hätten auch Mitglieder der KSVM teilgenommen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund plane einen Runden Tisch zur Altersarmut, bei dem eine Beteiligung der KSVM überlegt werde.

Die KSVM benannte aus ihrer Sicht einige Gründe für die Altersarmut, z. B. Beschäftigung im Niedriglohnbereich/Minijobs, fehlende Möglichkeit Rücklagen fürs Alter zu bilden, hohes Mietniveau, fehlende Informationen zu Sozialleistungen und die Sorge, dass die Kinder bei Gewährung von Grundsicherungsleistungen zum Unterhalt herangezogen würden.

Herr Dr. Jeschke wies darauf hin, dass in der nächsten Ausgabe von Münsters Senioren Zeitung Anfang 2020 ein vom Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung und der KSVM gemeinsam verfasster Artikel zum Thema Wohngeld erscheinen werde.

Frau Menke schlug vor, über die Arbeitskreise „Älter werden in...“ Seniorinnen und Senioren über Wohngeld und Grundsicherung im Alter zu informieren. Diese Informationen könnten im Rahmen von anderen Seniorenangeboten gut platziert werden.

Herr Viehoff-Heithorn mahnte, dass bei den Informationsveranstaltungen die Seniorinnen und Senioren in den gut bürgerlichen Stadtteilen nicht vergessen werden dürften.

Herr Dr. Bonn wies darauf hin, dass zum nächsten Runden Tisch der Seniorinnen und Senioren in Münster voraussichtlich Ende April 2020 die Themen Wohnen und Wohngeld aufgegriffen werden sollen.

## **Punkt 2 der Tagesordnung**

### **Vorstellung des Projekts "Nordrhein-Westfalen - hier hat Alt werden Zukunft" vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen**

Die KSVM hat vorab Informationen zum Projekt von der Geschäftsstelle erhalten.

Frau Menke erläuterte kurz die vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) zur Verfügung gestellten Informationen und den Ablauf des Projekts. Es sei davon auszugehen, dass sie für Münster als Hauptansprechperson beim Kuratorium Deutsche Altershilfe, das als Steuerungsstelle im Projekt tätig sei, benannt werde. Eine aktive Beteiligung der Seniorenvertretungen an dem Projekt sei ausdrücklich gewünscht.

Die KSVM beschloss einstimmig sich an dem Projekt „Nordrhein-Westfalen – hier hat Alt werden Zukunft“ zu beteiligen. Ansprechpartner/-innen bei der KSVM für dieses Projekt sind Herr Viehoff-Heithorn, Herr Kretschmann und Frau Möbius.

## **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Einstellung des Quartiersprojekts "Gesundes GenerationenViertel Münster-Rumphorst"**

Frau Menke gab einen Überblick zu den Hintergründen, warum das Quartiersprojekt eingestellt wurde. Das Sozialamt sei weiterhin mit der Diakonie, der Vermieterin und den Aktiven vor Ort im Gespräch und setze sich für eine Fortführung des Quartiersprojekts ein.

Die KSVM bot ihre Unterstützung an, sofern dies für die Fortführung des Quartiersprojekts hilfreich sei. Sie begrüßte das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für das „Rumpelstübchen“ und bat über die Entwicklung informieren zu werden. Frau Menke bedankte sich für das Unterstützungsangebot und sagte zu, die KSVM über die weitere Entwicklung bei dem Quartiersprojekt zu informieren.

Vor der Sitzungspause erläuterte Herr Kurth aufgrund einer Nachfrage bei der Geschäftsstelle kurz die Regelungen zur Aussprache/Redeordnung während der Sitzung.

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 10:20 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung war um 10:40 Uhr.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Sprechstunden der Seniorenvertretung**

Herr Kurth führte kurz in den Tagesordnungspunkt ein und griff damit die Diskussion zu den Sprechstunden aus der letzten Sitzung auf. Ziel der Sprechstunden sei es, als Ansprechpartner für die Seniorinnen und Senioren zur Verfügung zu stehen. In der Vergangenheit seien die Sprechstunden allerdings wenig genutzt worden, zudem sei die Besetzung durch die KSVM nicht durchgängig gewährleistet gewesen. Ein Büro sei aber für die KSVM nicht nur für die Sprechstunden wichtig, sondern auch für Besprechungen des Vorstands und der Arbeitskreise. Ob nach der Sanierung im Stadthaus 1 weiterhin ein Büro für die KSVM zur Verfügung stehe, bleibe abzuwarten.

Frau Dierkes erläuterte, dass zukünftig sogenannte Filialbüros im Stadthaus 1 eingerichtet würden. Nach der aktuellen Planung werde ein Filialbüro, soweit kein Bedarf für städtische Mitarbeiter/-innen bestehe, für die KSVM bereitgestellt. Ob dort auch das Material der KSVM gelagert werden könne, stehe noch nicht fest.

Frau Klein-Reid berichtete, dass das Südviertelbüro daran interessiert sei, eine der dort bestehenden Sprechstunden als Sprechstunde der KSVM auszuweisen. Herr Stoppe und Herr Kretschmann ergänzten, dass es auch in Gievenbeck und Hilstrup Anfragen zu einer Sprechstunde der KSVM vor Ort gegeben habe. Die KSVM begrüßte diese Idee und hatte keine Einwände gegen diese zusätzlichen Sprechstunden.

Die KSVM beschloss einstimmig, dass zukünftig folgende Regelungen für die Sprechzeiten gelten sollen:

- Sprechstunde im Stadthaus 1, mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr
- Sprechstunden in den Stadtteilen können zusätzlich angeboten werden.
- Gesprächstermine können wie bisher über die Geschäftsstelle der KSVM vereinbart werden.

**Punkt 5 der Tagesordnung****Jahresbericht 2018/2019**

Die KSVM diskutierte ausführlich, ob zu den Jahren 2018 und 2019 und zukünftig Jahresberichte zur Arbeit der KSVM gefertigt werden sollen. Problematisch sei speziell der Rückblick auf das Jahr 2018, da die neu gewählten Mitglieder über diesen Zeitraum nicht berichten könnten. Die Mitglieder der KSVM waren sich jedoch einig, dass es zukünftig eine Publikation geben solle, um die KSVM und ihre Arbeit bei den Seniorinnen und Senioren in Münster bekannter zu machen. Die KSVM sammelte Ideen zum Layout und zu möglichen Inhalten. Frau Fuhrmann schlug vor, dass die Publikation zunächst versuchsweise zwei Mal pro Jahr erscheinen solle.

Die KSVM beschloss einstimmig:

- Für die Jahre 2018, 2019 und 2020 werden keine Jahresberichte von der KSVM erstellt.
- Die KSVM wird ein neues Format wählen, um über Vergangenes und Aktuelles aus der KSVM regelmäßig zu berichten. Informationen zur Arbeit der KSVM werden weiterhin auf der Internetseite zur Verfügung gestellt.

- Das neue Informationsformat wird vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (Frau Stadtmann, Herr Dr. Jeschke, Herr Kurth, Herr Poppenborg) sowie Frau Möbius, Frau Schoeneberg und Herr Stoppe entwickelt und in der KSVM vorgestellt und beraten.

#### **Punkt 6 der Tagesordnung                      Neubesetzung des Arbeitskreises "Älter werden in Wolbeck"**

Herr Viehoff-Heithorn erläuterte, dass er aufgrund der großen Entfernung zwischen seinem Wohnort und Wolbeck eine Nachfolge für den AK „Älter werden in Wolbeck“ suche.

Frau Stadtmann und Herr Viehoff-Heithorn werden gemeinsam prüfen, ob ein Tausch der AK „Älter werden in Wolbeck“ und AK „Älter werden in Mauritz“ möglich sei.

#### **Punkt 7 der Tagesordnung                      Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e.V. 2020**

Für die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW am 23.04.2020 lag der KSVM ein von Frau Klein-Reid formulierter Antrag zur „Änderung des Sonderurlaubsgesetzes NRW im Hinblick auf die Berücksichtigung der ehrenamtlichen Arbeit mit Senioren und Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf“ vor. Nach einem regen Austausch zum Inhalt und zur Intention des Antrags, wurde der Antrag ausschließlich auf die ehrenamtliche Arbeit mit Senioren mit Pflege- und Unterstützungsbedarf begrenzt.

Die KSVM beschloss einstimmig:

- Frau Klein-Reid und Herr Stoppe werden stellvertretend für die KSVM an der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW teilnehmen. Die Fahrtkosten zur Mitgliederversammlung in Dortmund werden übernommen.

Weiterhin beschloss die KSVM mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme (Herr Vollstedt):

- Die KSVM wird für die Mitgliederversammlung den Antrag zur „Änderung des Sonderurlaubsgesetzes NRW im Hinblick auf die Berücksichtigung der ehrenamtlichen Arbeit mit Senioren mit Pflege- und Unterstützungsbedarf“ einreichen.

#### **Punkt 8 der Tagesordnung                      Eingänge und Mitteilungen**

Frau Dierkes informierte über die letzten eingegangenen Weihnachtsgrüße für die KSVM.

Weiterhin gab sie bekannt:

- Die Verkehrswacht Münster e. V. hat ein neues Programm „sicher mobil“ konzipiert, das sich an ältere Menschen im Straßenverkehr richtet. Informationen zum Programm sind an die KSVM weitergeleitet worden.
- Die Youngcaritas Münster bietet eine Smartphone-Sprechstunde an für die Generation 60+ und jede/-n, die/der Fragen rund ums Smartphone hat. Sie bittet darum die übersandten Flyer auszulegen. Die KSVM stimmte einer Auslage zu.

- Das Amt für Gleichstellung lädt zu einem Konzert anlässlich des Internationalen Frauentages ein. Am 03.02.2020 werden unter dem Titel R.E.S.P.E.C.T. Songs von und für Frauen im Rathausfestsaal präsentiert.
- Die Aktion "Sauberes Münster" findet in diesem Jahr vom 27.03. bis 02.04.2020 statt. Mit diesem Motto werben die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster für den großen Frühjahrsputz in Münsters Innenstadt und in den Stadtteilen. Anmeldeschluss ist der 28.02.2020.
- Die Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e. V. hat das aktuelle Jahresmagazin 2020 übersandt, das im Büro der KSVM zur Verfügung steht.
- Die bestellten Checklisten der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V. (BAGSO) zu „Betreutes Wohnen“ und „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“ sind eingegangen und können für den Informationsstand der KSVM genutzt werden.
- Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Naturschutz hat zum Antrag auf einen behindertengerechten Zugang zur Promenade vom Breul mitgeteilt, dass es nicht möglich sei, an dieser Stelle eine barrierefreie Wegeverbindung herzurichten. Die Antwort der KSVM an die Antragstellerin wird Frau Dierkes für den Vorsitzenden vorbereiten.

#### **Punkt 9 der Tagesordnung**

#### **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Die KSVM beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung (Herr Vollstedt):

Herr Vollstedt kann an der Frühjahrsakademie 2020 des Forums Seniorenarbeit NRW teilnehmen. Die Teilnahmegebühr einschließlich Übernachtung und Fahrtkosten werden von der KSVM übernommen.

#### **Punkt 10 der Tagesordnung**

#### **Finanzen**

Frau Dierkes informierte, dass aktuell 4.218,18 € für die Arbeit der KSVM zur Verfügung stehen. Ob und in welcher Höhe Restmittel aus dem letzten Jahr in das Jahr 2020 übertragen werden, sei noch nicht entschieden.

#### **Punkt 11 der Tagesordnung**

#### **Berichte**

#### **Punkt 11.1 der Tagesordnung**

#### **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Kurth berichtete von der Planung für den Seniorentag 2020, der dieses Mal das Thema „Von den Wunderjahren zu den wilden Jahren – Münster in den 50er und 60er Jahren“ habe. Neben einem Vortrag werde es auch Musik aus dieser Zeit geben. In diesem Jahr sei erstmalig eine gemeinsame Begrüßung der Besucher/-innen durch alle Kooperationspartner (Volkshochschule Münster, Seniorenrat Münster e. V., KSVM) vorgesehen. Die KSVM könne so am Seniorentag ihrer Funktion als gewählte Vertretung der Seniorinnen und Senioren von Münster verdeutlichen.

Herr Dr. Bonn wies darauf hin, dass die Pflanzaktion in Albachten fortgeführt worden und ein WN-Artikel dazu auf der Internetseite zu finden sei.

Herr Dr. Bonn berichtete, dass die ehemalige Vorsitzende der KSVM Frau Margareta Seiling am 05.12.2019 mit der Münster-Nadel ausgezeichnet worden sei.

Herr Poppenborg informierte über die Ergebnisse des Runden Tisches - Seniorinnen und Senioren und Medien, der am 22.01.2020 im Alten Backhaus stattfand. Aus dem Runden Tisch sei das neue generationsübergreifende Projekt „Junioren schulen Senioren“ entstanden. Das Konzept zum Projekt sehe vor, dass Schülerinnen und Schüler älteren Interessierten den Umgang mit mobilen Endgeräten wie Smartphones und Laptops vermitteln. Eine Schule in Münster habe schon Interesse bekundet, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Die Vorbereitung für die am 01.10.2020 geplante Veranstaltung „Digitale Helfer im Alltag“ gingen weiter gut voran, Räume in der Stadtbücherei Münster seien reserviert und einige Kontakte zu Anbietern hergestellt worden. Herr Poppenborg bat die Mitglieder der KSVM ihn bei der Veranstaltung zu unterstützen und den Termin zu reservieren.

Herr Poppenborg informierte, dass es zur App „Gut versorgt in...“, deren Implementierung die KSVM für Münster angeregt hatte, einen Austausch mit dem Anbieter der App und Vertretungen von Sozialamt, Citeq, Stadtwerke Münster GmbH und KSVM gegeben habe. Bei dem Termin sei die App teilweise schon mit Inhalten zu Münster vorgestellt und das weitere Verfahren erläutert worden.

Verschiedene Mitglieder der KSVM berichteten über ihre Teilnahme am interkulturellen Friedenstreffen im Dezember 2019, sowie den Neujahrsempfängen der Stadt Münster und der politischen Parteien in Münster.

## **Punkt 11.2 der Tagesordnung**

## **Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Dr. Jeschke berichtete, welche Entscheidung der Rat zu den von der KSVM eingereichten Anregungen getroffen habe:

- Anregung „Erhaltung von Bewegungsbädern in Münster“  
Die Anregung wurde an den Sportausschuss verwiesen.
- Anregung „Angebot der Wohnberatung im Informationsbüro Pflege ausbauen“  
Die Anregung wurde an den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung verwiesen.
- Anregung App „Gut versorgt in...“ für die Stadt Münster  
Die Anregung wurde an die Verwaltung verwiesen (s. TOP 11.1 Bericht von Herrn Poppenborg).

## **Punkt 11.3 der Tagesordnung**

## **Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Jeschke berichtete, dass sich der AK Wohnen im Alter aktuell mit der Frage beschäftige, wie der Wohnungstausch in Münster weiter unterstützt werden könnte.

**Punkt 11.4 der Tagesordnung**                      **Berichte aus den AK "Älter werden in..."**

Die Berichte aus den AK „Älter werden in...“ wurden auf die nächste Sitzung verschoben.

**Punkt 11.5 der Tagesordnung**                      **weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Punkt 12 der Tagesordnung**                      **Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.  
Hans Kurth  
Vorsitz

gez.  
Ingrid Dierkes  
Schriftführung